

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte

Band: 15 (1952-1953)

Heft: 1

Artikel: Ds Wiegeli

Autor: Käser, Jakob

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-184475>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Olten a b e, uf Brugg a b e, uf Baden a b e — aber halt, jetz chehrt's : uf Züri use ! Da het der Herr Meili wider greklamiert : e Züribieter, wo z Bärn wohni, säg doch : uf Züri a b e — z'Züri heiss es doch o, mi gang uf Bärn u f e ! Das wird scho sy, aber üs dunkt das eifach korios !

Der Zürcher het mi du no wölle fecke : wi-n-i de sägi, wen i a mene Sunntig uf Züri gangi um am Abe wider uf Bärn zrugg chömm...

« Säget Sie dänn da nüd, Sie gangid uf Bärn use ? »

« Niemals ! Das chan e Bärner gar nid ! Da säge mir... » jetz bin i bal am 'Hag anne gsi — « da säge mir eifach nume : i gangen ume uf Bärn — i gangen ume hei ! »

Da het er du chönne lache ! « Jä nu », meint er, « syg's, wi's well, ich gangen also am nächschte Sunntig äinewäg uf Interlake hindere ! »

« Hindere ! Das isch jetz hingäge ganz faltsch — das tuet eim ja grad i den Ohre weh ! »

« Bitte sehr, en jede Zürcher säit Ihne, är gangi uf Interlake hindere, uf Brienz hindere ! »

« Dihr syt nid bi Troscht ! Wi säget der de : uf Grindelwald oder uf Adelbode ? »

« U f e, sälbschtverständlech u f e ! »

« Ia warum de uf Brienz hindere ? »

« He, mi säit äifach eso ! »

« So, fertiggschnätz ! Jetz han i gnue für hütt — vil Vergniiege de hütt am Abe z'Worb i n n e ! »

Emil Balmer.

Us : « Mümpfeli »

Verlag A. Francke A. G., Bärn, 1945

DS WIEGELI

*Es wird ein im Läbe
ds Härz nie sövli wyt,
wi denn, wenn es Chindli
im Wiegeli lyt.*

*Es geit öppis Heiligs
vom Chindsbettli us.
's bringt Sunnen i d'Härzen
u Friden i ds Hus.*

Jakob Käser.